

Leitfaden zur Erstellung von Programmcode für Analysen im Rahmen eines Antrags auf sekundäre Datennutzung (nach § 137a Absatz 10 SGB V und gemäß 8. Kapitel Verfo)

Stand: 25. Februar 2020

Allgemeine Hinweise:

Dieser Leitfaden stellt eine Ergänzung zur Verfahrensordnung (Verfo) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) dar und soll die Erstellung von Code erleichtern.

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erhalten zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die erhobenen Daten. Die Auswertungen werden ausschließlich durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des IQTIG vorgenommen.

Das IQTIG nimmt keine inhaltliche Begutachtung des eingereichten Codes vor, geprüft werden vor allem die wissenschaftliche Plausibilität sowie die Einhaltung des Datenschutzkonzepts. Der eingereichte Programmcode muss folgenden formalen Vorgaben entsprechen, um dessen Prüfung und Ausführung möglich zu machen.

Formale Vorgaben:

- Code soll in der Programmiersprache R eingereicht werden (SAS/SPSS bitte nachfragen)
- das Variablen bzw. Objekt Attribut „class()“ muss definiert sein
- ausführliche Beschreibung der jeweiligen Abschnitte, besser noch jedes einzelnen Kommandos
- Sprache der Dokumentation und Benennung der Variablen nur in Deutsch oder Englisch
- Programmkopf mit:
 - Beschreibung des Ziels des Skriptes („Title“)
 - hier benötigte und vorher gesetzte Parameter, Variablen und Objekte („param“)
 - hier produzierte Parameter, Variablen und Objekte („return“)beginnend jeweils mit #'

```
#' Title
#'
#' @param
#'
#' @return
#' @export
#'
```

```
#' @examples
foo <- function(c){
  print(paste("hello ",c))
}
```

- Code-Formatierung:
 - nach Möglichkeit kurze Zeilen
 - konsistente Einrückung (mindestens 2 Zeichen)
- Objektnamen:
 - sprechend, im besten Fall selbsterklärend
 - eindeutig
 - einheitliche Systematik
 - Kennzeichnung der Ergebnistabellen etwa mit „ET_“
- Vermeidung von Verzweigungen und Schleifen
- die Einreichung von kurzen Referenz-/Schlüssellisten ist zu empfehlen
- Vermeidung von Verkettungen mehrerer Unterabfragen
- Datensparsamkeit: nur erforderliche Ergebnistabellen erstellen
- zusätzliche Bibliotheken sind nur auf Nachfrage erlaubt (Ausnahme: data.table, sqldf, tidyverse packages)

Bitte senden Sie den fertigen Analysecode per E-Mail an sdn@igtig.org.